

[**Menscher**]p.: *Menschapikal* „Invalidenmarken für eine Bauernmagd“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 150.

[**Nasen**]p.: *°Näsnzwickler, Näsnbicker* „Samen des Ahorns“ Kötzing. A.R.R.

Pickerei

F, Halle, in der Bierfässer abgedichtet werden, OB vereinz.: *d'Pickerei* Ascholding WOR.

A.R.R.

Pickerling

M. 1: *°Pickerling* „Leim“ St.Englmar BOG.

2 Klette (Arctium Lappa), °NB, °OP vereinz.: *°Bickaleng* Michelsneukchn ROD.

WBÖ III,142.

A.R.R.

pickern

Vb., (Ostereier) gegeneinanderstoßen, Osterbrauch, °OP vereinz.: *°Oiapickern* Sulzbach-Rosenbg.– Sachl. s. *pecken*, Bed.1b.

WBÖ III,142; Suddt.Wb. II,351.– DWB VII,1841.

A.R.R.

pickicht, -ig

Adj. 1 harzhaltig, reich an Harz: *°s Fichtenholz is picke* Gaimershm IN.

2 klebrig, pappig, °OB, °NB, °OP (v.a. SO) mehrf.: *°den sei Gwand is biggi vor lauta Dreg* Dachau; *°a bikats Kout* „klebriger Ackerboden“ Eging VOF; *Die Liesi und die Veroni haben ganz pickate Händ vom Baampech* BAUER Olinger Jahr 49; *pickig* SCHMELLER I,381.– In festen Fügungen: *p.es Blümlein* (→Blume) 'Pechnelke'; *– p.e* → *Wicke* / *p.er* → *Wickel* 'Klebkraut'.

3 übertr.– 3a: *°a bikada Kherl* „dick, kräftig“ Parsbg MB.– 3b schweinisch, unanständig, °NB vereinz.: *°des is a pickada Schmaatz* „dreckige Rede“ Zwiesel REG.

SCHMELLER I,381.– WBÖ III,142.– KOLLMER II,60.– S-17C13c. A.R.R.

Pickus

M., Essen: *Was is's, gibt's koan Bickus bei enk?* ³ZEHETNER Bair.Dt. 70.

Etym.: Aus rotw. *Pickus* (WOLF Wb.Rotw. 245), wohl Abl. von → *picken*¹; WBÖ III,143.

WBÖ III,143; Schwäb.Wb. I,1096.

A.R.R.

Bicycle

N., veralt. 1 Fahrrad, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *s Beisikl* „bes. für Hochrad“ Taching LF 2 Motorrad, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°Beisikl, Schnaufperl* Bonbruck VIB.

Etym.: Aus engl. *bicycle*; WBÖ III,246.

Ltg: *baisikl* u.ä., vereinz. *bisigl* (SC, WUG), *bidsikl* (LA) u. *baifal* (LAN; NM).

WBÖ III,246; Suddt.Wb. II,402.– W-28/38. A.R.R.

Bidem

N., †M., Beben, ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.: *hindert der gelider pidem und siehtum* KONRADvM BdN 362,28 f.

Etym.: Mhd. *bidem* st./swm., st./swn., Abl. von → *bidmen*; vgl. ²DWB VIII,1647.

SCHMELLER I,210.– Schwäb.Wb. I,1096.– LEXER HWB. I,265.– BRAUN Gr.Wb. 48.

Komp.: [**Erd**]b. Erdbeben, OB, NB vereinz., veralt.: *Eadbim* Aicha PA; *Erdbi'm* SCHMELLER I,210; *do ward di selbig nacht ain so grosser erpidem, das der herzog kaum des morgens erwartet* ARNPECK Chron. 666,35–37; *miit dem laidigen Erdbidem* SELHAMER Tuba Rustica I,212.

SCHMELLER I,190, 210.– WBÖ III,143; Schwäb.Wb. II,773 f.; Schw.Id. IV,1019.– ²DWB VIII,1647; LEXER HWB. I,682.– BRAUN Gr.Wb. 120. A.R.R.

†-bidemnis

F, nur in: [**Er**]b. Erbeben: *So erziter ich vn furch mir wenn di erpidemnuzz chumt* 1.H. 15.Jh. Cgm 87,fol.83r.

SCHMELLER I,210.

A.R.R.

Bidens

B. cernuus (Wasserzweizahn): [*Kunigunden*]-kraut.– *B. tripartitus* L. (Sumpfwzweizahn): [*Bettel*]-, [*Buben*]-, [*Mägdleins*]laus. A.R.R.

biderb → bieder.

Biderer, Biderling, Gefäß für Flüssigkeiten, → *Bütterich, -ling*.

bidmeln, -mm-

Vb., beben, zittern: *°bimen* Ihrlerstein KEH; *bimen* „zornig sein“ FEDERHOLZNER Wb.ndb. Mda. 35. A.R.R.